into the light

into the light

02.02. – 17.03.2019

Dienstag bis Sonntag

15-18 Uhr, Eintritt frei

Kunstverein Friedberg

Haagstraße 16

61169 Friedberg

phone: +49 (0) 6031 – 693564

mail: info@kunstverein-friedberg.de

web: www.kunstverein-friedberg.de

Jan van Munster, Julius Stahl I into the light

‘into the light’ vereint Arbeiten von Jan van Munster und Julius Stahl.

Jan van Munsters Thema ist die Energie: Temperatur, Magnetismus, Radioaktivität und Elektrizität sind Ausgangspunkt für viele Werke, womit er das Unsichtbare sichtbar macht. „Meine Arbeiten handeln von Energien, von Zeit und Raum und den innewohnenden Gegensätzen wie Licht und Dunkel, Wärme und Kälte, Hass und Liebe, Anziehung und Abstoßung, Lärm und Stille.“

Julius Stahl widmet sich in seiner Arbeit elementaren Phänomenen der Wahrnehmung und den Beziehungen zwischen Sehen und Hören.

Zu Jan van Munster

Die Ausstellung ‘into the light’ präsentiert unter anderem Arbeiten aus einer der bekanntesten und vielfältigsten Werkgruppen von Jan van Munster, seine Neon-Brainwaves (engl. für Gehirnströme aber auch Gedankenblitze), künstlerische Entsprechungen von Segmenten aus EEG-Aufzeichnungen.

Jan van Munster wurde 1939 in Gorinchem, Niederlande geboren. Er studierte an der ‘Academie van Beeldende Kunsten’ in Rotterdam und am ‘Instituut voor Kunstnijverheidsonderwijs’ in Amsterdam, der späteren ‘Gerrit Rietveld Akademie’. Es folgten Lehraufträge, unter anderen man der ‘Akademie voor Kunst en Vormgeving’, 's Hertogenbosch (NL) von 1978-88. Seine Arbeit ist seit den 60er Jahren in zahlreichen internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen und erhielt etliche Auszeichnungen. Er lebt und arbeitet in Oost-Souburg, Niederlande.

Zu Julius Stahl

Die in der Ausstellung zu sehenden Arbeiten von Julius Stahl entstehen durch ein eigens entworfenes Instrument, das Licht- und Tonwellen miteinander verbindet. Töne, für das Ohr kaum wahrnehmbar, formen ein in sich bewegtes Objekt aus Licht. Daneben stehen Luminogramme. Sie zeigen Spuren von klingendem Licht, aufgezeichnet in lichtempfindlichem Papier.

Julius Stahl, 1978 in Dortmund geboren, lebt in Berlin und Dresden. Seine Arbeit wurde mit zahlreichen Preisen und Stipendien im In- und Ausland ausgezeichnet. Ausstellungen in Museen und Galerien in Deutschland, Österreich und den Niederlanden.

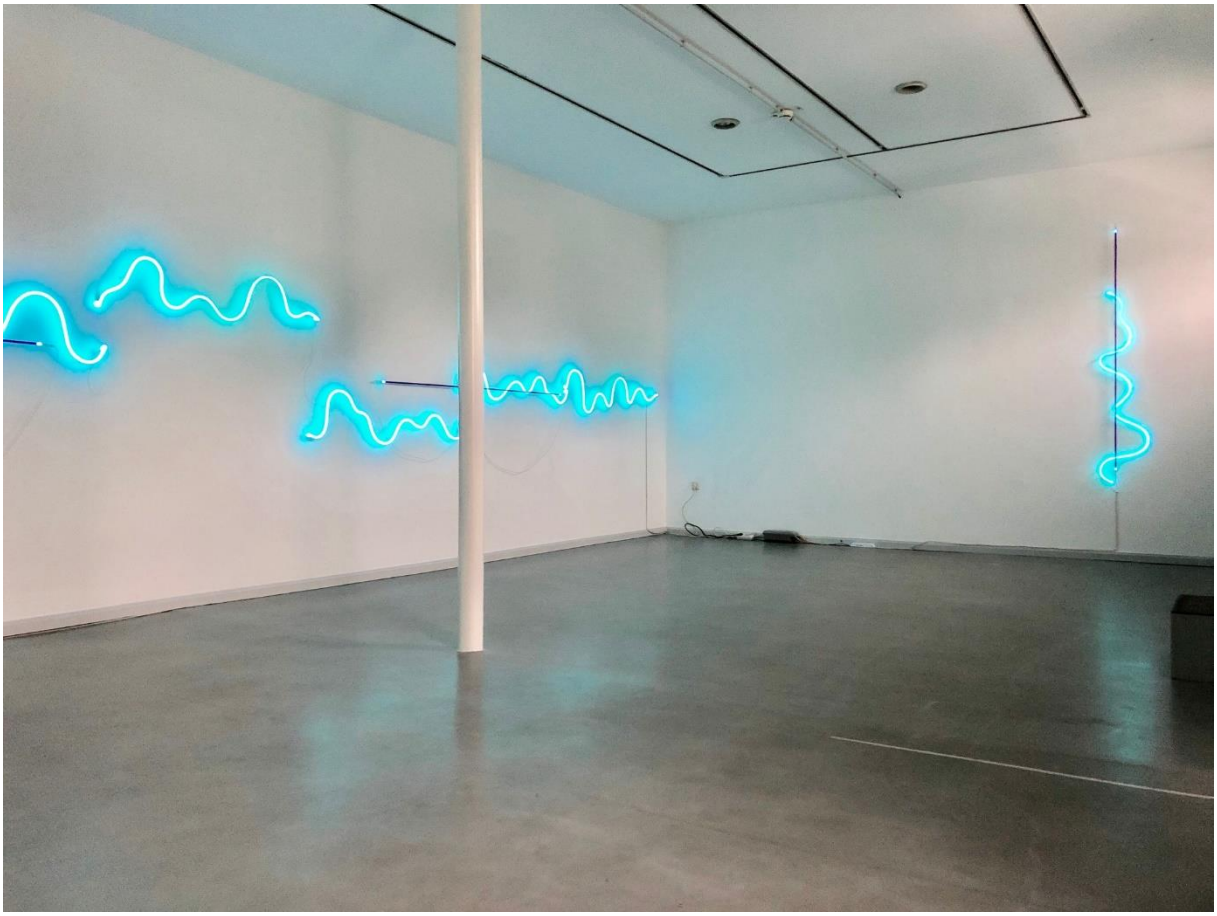
Raum 1 - Julius Stahl

Arbeit aus Gruppe III
2018
Luminogramm
48 x 57 cm
Silbergelatinepapier auf AluDibond

Licht I
2018
Lichtobjekt variabel Licht, Sinustöne, Elektronik (LichtKlang-Apparate)

Raum II - Jan van Munster

BRAINWAVE (RATIO)
2008-2018
transparent and blue glass; argon; transformers
variable sizes



Ausstellungsansicht Raum II: Jan van Munster

Julius Stahl

* 1978 in Witten, lebt und arbeitet in Berlin und Dresden

Ausbildung

2001-2008 Studien an der Technischen Universität und an der Universität der Künste in Berlin

Auszeichnungen

2008 grant of inm [initiative neue musik berlin]
2008 residence grant denkmalschmiede hoefgen
2009 residence grant kunststiftung künstlerdorf schöppingen
2009 residence grant denkmalschmiede hoefgen
2010 prix ars electronica, austria - honorary mention
2012 grant of landeshauptstadt dresden
2012 grant of kulturstiftung des freistaates sachsen
2014 fellowship kulturstiftung des freistaates sachsen
2015 dew21 kunstpreis, art award
2016 residence grant stichting IK, netherlands
2016 fellowship sound art, klangkunst-stipendium berliner senat
2017 AiR fellowship, staatsministerin für kunst und wissenschaft sachsen

Veröffentlichungen

2010 article on RAUMGEFLECHTE, periodical positionen
2012 article FilmTonBand, on avantgardefilm + tapemusic, periodical positionen
2014 artist book: RESONATION, publ. at Edition Antiphon by Friedl Kubelka / vom Groeller, ISBN 978-2-9542516-2-2
2016 catalogue: JULIUS STAHL, publ. by Verlag Kettler, ISBN 978-3-86206-619-3

Kuratorische Projekte

2006 klangwerkstatt berlin - festival für neue musik - "positionen | wien - berlin"
2011 arsenal berlin - institut für film- und videokunst - "filmische räume"

Vorträge

2011 FilmTonBand - course of lectures at soundstudies, university of the arts berlin
2012 on recent works - university of the arts berlin
2013 on recent works - university of applied sciences salzburg
2014 aesthetical issues on audio software in sound art, degem symposium - university for the arts folkwang, essen

Gallerien
edition & galerie hoffmann, friedberg
dr. julius | ap, berlin

Verschiedenes
2016 - 2018 member of the advisory committee of the john cage orgel stiftung, halberstadt

Jan van Munster

Ausbildung
1957-1960 Instituut voor Kunstnijverheidsonderwijs, Amsterdam (NL)
1955-1957 Academie van Beeldende Kunsten, Rotterdam (NL)

Lehraufträge
1978-1988 Akademie voor Kunst en Vormgeving, 's Hertogenbosch (NL)
1973 Academie van Beeldende Kunsten, Rotterdam (NL)
1970-1973 Ateliers '63, Haarlem (NL)

Auszeichnungen
2011 Dutch Masters in the 21st Century); film, 15 minutes, Mediafonds and Fonds BKVB (also published as a dvd)
2003 Wilhelmina-ring, Dutch Oeuvre Prize for Sculpture
1971 Chabot Award, Anjerfonds, Rotterdam (NL)
1969 Award for objects, Salon van de Maassteden, Schiedam (NL)
1966 A. Schwarz award, with Berend Bodenkamp (1942)

Veröffentlichungen (Auswahl)
2013 IK island - 99publishers, ISBN 978 – 90 – 78670 – 32 – 2
2012 Light | Licht - Jap Sam Books, ISBN 978-94-90322-25-0
2001 The Energy of the Sculptor - Chorus Verlag, ISBN 3-931876-32-2

Sonstiges
2007-2011 Realisation IK Island in Vlissingen

Kunstverein Friedberg

Der 1976 gegründete Kunstverein Friedberg präsentiert zeitgenössische Kunst. Dabei wird neben bereits bekannten nationalen und internationalen Künstlern auch noch nicht etablierte Kunst berücksichtigt und damit Freiraum für ungesicherte, zeitnahe künstlerische Positionen geschaffen. Jenseits von kommerziellen und marktorientierten Interessen ist im Friedberger Kunstverein ein Aktionsfeld für die Realisierung künstlerischer Ideen gegeben, das weder Galerien noch Museen bieten können. Laut seiner Satzung ist der Kunstverein Friedberg der Förderung des Kunstlebens in schöpferisch-künstlerischer Freiheit und dem damit einhergehenden Verständnis in der Öffentlichkeit verpflichtet.

In Friedberg ist der Kunstverein eine der wenigen Institutionen, die sich kontinuierlich der zeitgenössischen Kunst widmet. Mit seinem ambitionierten Ausstellungsprogramm ist der Kunstverein zu einer festen Größe des kulturellen Lebens in Friedberg und der Wetterau Region geworden. In der Kunstszene werden seine Ausstellungen weit über den lokalen und regionalen Rahmen hinaus wahrgenommen.

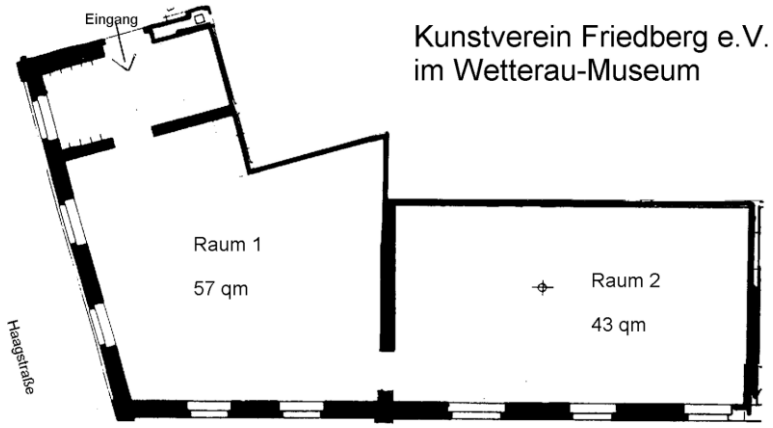
Neben der Konzeption und Durchführung von vier bis sechs Ausstellungen pro Jahr auf einem hohen Niveau konnte in den vergangenen Jahren auch der Bereich der Kunstvermittlung stark ausgebaut werden. Die Vermittlung zeitgenössischer Kunst durch Führungen insbesondere für Schulklassen bildet mittlerweile einen weiteren Schwerpunkt des Kunstvereins. Die Ausstellungsfläche umfasst zwei Räume mit 100 Quadratmetern, die sich im Komplex des Wetterau-Museums befinden und dem Kunstverein durch die Stadt Friedberg seit 1986 unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden. Die Ausstellungen realisiert der Kunstverein durch die Beiträge seiner Mitglieder und die Förderung durch die Stadt sowie auf Projekte bezogene Fördermaßnahmen. Seit 2004 ist der Kunstverein Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft deutscher Kunstvereine (ADKV).

Raum I

Raum II

Das Programm des Kunstvereins umfasst neben den Ausstellungen eine ganze Reihe an Veranstaltungen. So finden über das Jahr verteilt Künstlergespräche,

Kunstreisen zu Museen, Galerien, Ausstellungen und Sammlungen in ganz Deutschland, Lesungen, Konzerte und Events wie das Sommerfest oder der Jahresausklang statt. Diejenigen, die in ihrer Freizeit selbst künstlerisch tätig sind, haben Gelegenheit, ihre Arbeiten im Rahmen der einmal jährlich stattfindenden Gruppenausstellung der Mitglieder zu zeigen. Gleichzeitig bietet dieses Netzwerk die Möglichkeit zum produktiven Austausch unter Gleichgesinnten. Mitglieder profitieren weiterhin durch die Mitgliedschaft des Kunstvereins in der ADKV, da sie bei Vorlage ihres Mitgliederausweises bundesweit freien Eintritt in alle Kunstvereine der ADKV erhalten.



Kunstverein Friedberg e. V.
Haagstraße 16
61169 Friedberg

phone: +49 (0) 6031 - 693564
mail: info@kunstverein-friedberg.de
web: www.kunstverein-friedberg.de

facebook: www.facebook.com/KunstvereinFriedberg
instagram: www.instagram.com/kunstverein_friedberg
twitter: www.twitter.com/KunstvereinFB

Ausstellungen im Kunstverein Friedberg (2019)

01.02. – 17.03.19: into the light – Arbeiten von Jan van Munster und Julius Stahl

29.03. – 05.05.19: some menschen I know – Fotografien von Robert Rodger

17.05. – 23.06.19: *to be announced*

30.08. – 29.09.19: Passion - Obsession

06.09. – 08.09.19: Teilnahme am Licher Kunstfestival mit Elias Bühring, Simon Kneip und Marcel Pfeffer

12.10.2019: Teilnahme bei der 1. Friedberger Kulturnacht mit dem Format der Mitgliederausstellung und einem Konzert der Sängerin Fee in den Räumen des KVFB sowie einer Sonderausstellung mit Arbeiten von Elias Bühring, Simon Kneip und Marcel Pfeffer in der Friedberger Burgkirche

12.10. – 27.10.19: Jahresausstellung der Mitglieder

Bitte schauen Sie vor den Ausstellungen auf die Internetseite des KVFB, um sich über updates zu den einzelnen Ausstellungen zu informieren.

Oder abonnieren Sie über info@kunstverein-friedberg.de unseren Newsletter.

Senden Sie uns hierzu eine Mail mit folgendem Text:

Hiermit erteile ich dem Kunstverein Friedberg e.V. die Genehmigung, meinen Namen und meine Mail-Adresse bis auf Widerruf zu internen Zwecken und zum Zwecke der Informationsweiterleitung zu speichern und zu verwenden.

Ausstellungsansicht Raum I: Julius Stahl

into the light wurde gefördert durch:

HESSEN

Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Edition und Galerie Hoffmann

Sparkasse Oberhessen

Sparkasse Oberhessen

Beitrittserklärung

Kunstverein Friedberg e.V. I Haagstraße 16 I 61169 Friedberg
Tel. 06031 – 693564 I mail: info@kunstverein-friedberg.de I web: www.kunstverein-friedberg.de

---

Ich _____
Name Vorname

_____
Straße

_____
Ort

_____
Telefonnummer

_____
E-Mail-Adresse

beantrage hiermit ab dem Jahr 201_ meinen Beitritt zum Kunstverein Friedberg e.V.

Der Jahresbeitrag beträgt für:	Familienmitgliedschaft	30,- €	☐	
	Einzelmitglied	24,- €	☐	
	Rentner	16,- €	☐	bitte Nachweis
	Studenten, Schüler	10,- €	☐	bitte Nachweis

Ich bin ... an zeitgenössischer Kunst interessiert ☐

... Künstlerin/Künstler / in der Freizeit künstlerisch tätig ☐

... ich möchte im Rahmen der jährlich stattfindenden Ausstellung der Malenden mitwirken ☐.

Zustimmungserklärung zur Speicherung und Verwendung meiner Daten

Hiermit erteile ich dem Kunstverein Friedberg e.V. die Genehmigung, meine oben genannten Daten zu internen Zwecken und zum Zwecke der Informationsweiterleitung zu speichern und zu verwenden.

Ich erlaube dem Kunstverein Friedberg, mich bis auf Widerruf

☐ per E-Mail über Belange des Kunstvereins zu informieren.

☐ per Post über Belange des Kunstvereins zu informieren.

☐ telefonisch zu kontaktieren.

_____
Ort Datum Unterschrift

_____
ges. Vertreter bei Minderjährigen

SEPA-Lastschriftmandat

Kunstverein Friedberg e.V. I Haagstraße 16 I 61169 Friedberg
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE24ZZZ00001417968

Mandatsreferenz: (wird separat mitgeteilt)

Ich ermächtige den Zahlungsempfänger Kunstverein Friedberg e.V. Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger Kunstverein Friedberg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart: Wiederkehrende Zahlung

Name, Vorname (Kontoinhaber): _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

IBAN: | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

BIC: | | | | | | | | | | |

_____

Ort Datum Unterschrift (Kontoinhaber)

Kunstverein
Friedberg